

Entlang dem renaturierten Reutenebach wurden 1997 zahlreiche einheimische Weiden gepflanzt.

Kaum eine Gattung unserer einheimischen Flora weist Arten mit derart unterschiedlicher Erscheinung auf wie die Weiden. Während in unseren Alpen die „Krautweide“ und die „Quendelblättrige Weide“ eine Höhe von 5 cm nicht erreichen, wächst die „Silberweide“ oft zu über 20 m hohen Bäumen heran. Weiden sind zweihäusig, das heisst jede Pflanze trägt entweder nur Stempelblüten (weibliche Blüte) oder nur Staubblüten (männliche Blüten). Die Blüten weisen, obwohl sie von Insekten bestäubt werden, keine Kronblätter auf. Sie bestehen im Wesentlichen nur aus einem Stempel (Fruchtknoten mit Griffel und Narbe) oder aus meist zwei Staubblättern. Die Einzelblüten sind zu ährenartigen Kätzchen vereinigt.

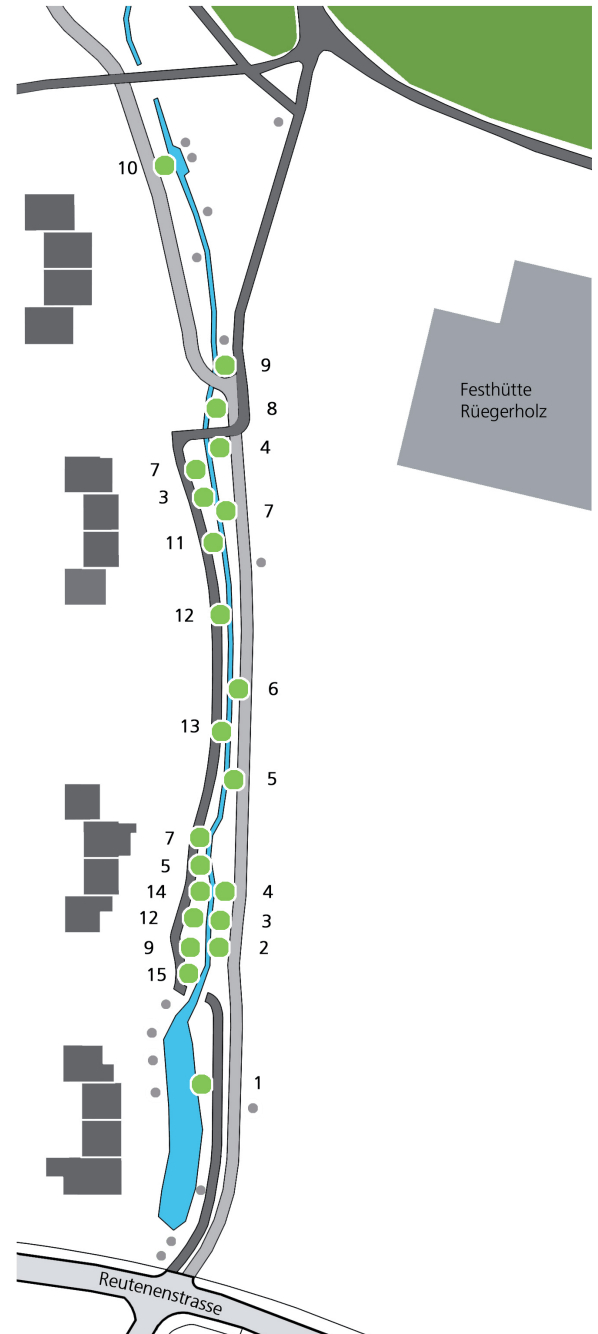
Nach der Blüte fallen die männlichen Kätzchen als Ganzes ab; die Fruchtknoten der weiblichen Blüte wachsen zu Früchten heran, die zur Reifezeit (im Unterland Mai/Juni) aufspringen und die staubfeinen Samen mit ihren weissen Flughaaren vom Wind verbreiten lassen.

Werden die Jahrestriebe einer Weide, beispielsweise bei Nutzung für Korberei, regelmässig an der gleichen Stelle abgeschnitten, bildet sich dort im Verlauf der Jahre eine Verdickung. So entsteht eine Kopfweide.

Von den gut 30 einheimischen Weidenarten leben jeweils ungefähr ein Drittel in tiefen Lagen (kollin – montan), in mittleren Lagen (kollin/montan – subalpin) und in den hohen Lagen (subalpin – alpin)

kollin: unter 600 m subalpin: 1200 – 1800 m
 montan: 600 – 1200 m alpin: über 1800 m

am Reutenebach Frauenfeld



Auskunft:
 Amt für Hochbau und Stadtplanung
 Schlossmühlestrasse 7, 8501 Frauenfeld
 Telefon 052 724 52 82

1 Grau-Weide / *Salix cinerea*

- Bis 4 m hoher, oft sehr breiter Strauch
- Standort: Staunasse Böden, Sümpfe; kollin - montan
- Nerven treten auf der Blattunterseite stark hervor

2 Stink-Weide / *Salix foetida*

- Niedriger Strauch
- Standort: Sonnige, feuchte Stellen, kalkmeidend; subalpin - alpin
- fein und scharf gezähnte Blättchen

3 Reif-Weide / *Salix daphnoides*

- Bis 10 m hoher Baum, seltener Strauch
- Standort: Flussaufschüttungen, Auen; (kollin -) montan - subalpin
- Junge Zweige im Sommer mit bläulicher, abwischbarer Wachs- (Reif-) schicht

4 Lavendel-Weide/ *Salix eleagnos*

- Strauch, seltener Baum
- Standort: Aufschüttungen, Geröll, Steinbrüche, Ufer; kollin - subalpin
- Blätter unterseits matt weissfilzig, Blattränder nach unten umgebogen

5 Mandel-Weide / *Salix triandra*

- Strauch
- Standort: Hochwasserbereich von Flüssen; kollin - montan (- subalpin)
- Blätter fein und regelmässig gezähnt
- Borke alter Äste löst sich in Fetzen ab

6 Ohr-Weide / *Salix aurita*

- Bis 2 m hoher Strauch
- Standort: Moore; kollin - subalpin
- Blatt "öhrchen" (Nebenblätter) am Zweig, wo die eiförmigen Blätter entspringen

7 Silber-Weide / *Salix alba*

- Bis 20 m hoher Baum, höchste einheimische Weide
- Standort: Ufer, Auenwälder; kollin (-montan)
- Blätter oben locker, unten dicht seidig behaart
- Blütenkätzchen erscheinen mit den Blättern
- Auch als Kopfweide gezogen

8 Korb-Weide / *Salix viminalis*

- Strauch oder seltener bis 10 m hoher Baum
- Standort: Ufer (häufig entlang Thur und Murg); kollin - montan
- Blütenkätzchen erscheinen vor den Blättern
- Blätter unterseits glänzend seidenhaarig, Blattränder nach unten umgebogen

9 Lorbeer-Weide / *Salix pentandra*

- Strauch oder bis 12 m hoher Baum
- Standort: Auen und Bruchwälder (kollin -) subalpin
- Blätter kahl, oberseits glänzend dunkelgrün
- Eine der attraktivsten Weidenformen

10 Schwarze-Weide / *Salix nigricans*

- bis 4 m hoher Strauch, selten Baum
- Standort: entlang von Gräben, Bächen und Flüssen
- Blätter sind nicht allgemein zu beschreiben, da variationsreichste europäische Weidenart

11 Bäumchen-Weide / *Salix waldsteiniana*

- bis 1 m hoher Kleinstrauch
- Standort: Nordhänge, Blockschutthalden, Grün-Erlen-gebüsche
- Zweige anfangs gelbbraun, dicht borstig, bald kahl

12 Bruch-Weide / *Salix fragilis*

- Bis 15 m hoher Baum
- Standort: Bach- und Flussufer; kollin (-montan)
- Kleine Seitenzweige brechen leicht ab
- Meist in Hybridformen vorhanden

13 Purpur-Weide / *Salix purpurea*

- Bis 6 m hoher Strauch
- Standort: Ufer, Gebüsche; kollin - montan
- Blätter in vorderer Hälfte am breitesten
- Austreibende Staubbeutel purpurn

14 Sal-Weide / *Salix caprea*

- Meist Strauch, bis 9 m hoch
- Standort: Auen, Waldränder, Gebüsche, Kiesgruben; kollin - subalpin
- Blütenkätzchen erscheinen vor den Blättern

Nicht einheimische Weidenarten oder Kreuzungen, vermutlich:

15 Korkenzieher-Weide / *Salix babylonica* 'Tortuosa'

- Bis 8 m hoher Baum
- Verwendung für Binderei und Floristik
- Bizarre Silhouette

- *Salix aquatica*
- *Salix melichhoferi*
- *Salix muscina*